Wohin mit dem Impfmonster? Was machen wir mit dem toxischen Brüter?

Knapp an die sechzig Prozent der Deutschen soll nun geimpft sein. Das Wort „geimpft“ ist hier eigentlich falsch! Die Geimpften laufen nun hier als hoch giftige Rizohme um uns herum. Es handelt sich um Menschen, landläufige Idioten, die sich nicht haben informieren lassen, daß der sogenannte Impfstoff nicht hält, was er verspricht, daß er ein gewolltes tödliches Experiment, eine gewollte Bevölkerungsdezimierung durch Massenmord darstellt. In der obskuren Dosis befinden sich Metalle und Stoffe (u.a. auch Zellen von Föten und Ratten), welche vor allem die DNA angehen und ändern und den Menschen mit einer völlig fremden DNS versehen. Man ist nicht mehr man selbst, hat seine Seele, den geistig-göttlichen Impetus und Sinn, ja sich selbst, verloren, ist jetzt ein Anderer. Eric Clapton berichtet per Video, er kann nach der zweiten Spritzung nicht mehr Gitarre spielen, hat keine Intuition mehr und in zwei Jahren spätestens wird er tot sein. Die Wirkung steigert sich im Körper und wandelt ihn in ein Giftlager um. Jetzt ist er eine Lebensgefahr für seine Mitmenschen! Der Geimpfte gerät allgemein hoch toxisch und steckt andere an, wie einst ein Pestkranker schon mit der Atemluft den Tod verbreitete. Geimpfte Eltern stecken ihre ungeimpften Kinder und Verwandte und Freunde an und umgekehrt. Im Schwimmbad hinterlassen geimpfte Gutmenschen Infektionsherde im Badewasser, im Spülwasser der Gaststätten, der Atemluft des Flugzeuginneren, dein Nachbar in der Bahn hustet Infekte aus, die Bücher der Bücherei sind so toxisch wie das Obst und Gemüse auf dem Markt. Die Umkleidekabine im Kaufhaus steckt voller Gift, es könnte auch noch etwas am Trinkglas der Gaststätte hängen und der Discotanz oder Gemeinschaftssport gehört abgesagt. Der Gang ins Wartezimmer

des Arztes wird lebensgefährlich und tödlich, wenn außerdem auch noch der Arzt oder seine Sprechstundenhilfe geimpft sind. Zoo- und Museumsbesuch sollten unterbleiben. Opernhäuser und Theater wie Kinos werden von ihren Besuchern kontaminiert. … Der Gang in die Öffentlichkeit kann Krebs und Hautkrankheiten wie psychische Schäden provozieren. Es gibt kein Gegenmittel. Aids war schöner und harmloser.

Was machen? Kriegen wir nicht jetzt eine Militärverwaltung? Die muß nicht toxisch und liberal sein. Man denke mal an getrennte Räume und Veranstaltungen für vergiftete Geimpfte und nicht vergiftete Menschen. Oder sollten die dreißig Prozent zu Hause bleiben, regelmäßig beobachtet, gesundheitlich betreut werden? Wer betreibt Kneipen und Restaurants für Geimpfte? Oder wird jetzt die Raucherecke (wie harmlos doch die Raucher sind?) zum Geimpftenabteil, wo Geimpfte andere Geimpfte bedienen u.ä.?

Das gesamte medizinische Personal und Vertreter der „öffentlichen Ordnung“ böten sich der Totalentsorgung an (in Bleisärgen?). Wenn in zwei/drei Jahren die ganzen Giftschleudern ihr Zeitliches gesegnet haben (ob das ohne Seele geht?), bedarf es mindestens noch ein Jahr der Reinigung von der Sepsis. (Es wäre gut, die nun zweimal geimpften Politiker als hoch gefährlich aus Antisepsisgründen zu verbrennen. Da verbrennen doch dann die vielen gefährlichen Stoffe?! Oder sollten wir nicht viel besser die gesamte giftige Brut in den Orbit schießen? Sie sind es sicher selbst schuld. Von wegen „Der Klügere gibt nach!“ Grundirrtum, die Doofen bringen uns um!